

Bönnigheim-Hofen, 1. Dezember 2025

Intensives Heimspiel-Wochenende

In einem wahren Heimspiel-Marathon gab es an diesem Wochenende gleich fünf Heimspiele in der Rainwaldhalle zu bestaunen. Dabei spielten die Hofener ihre Heimstärke voll aus und konnten 4 der 5 Spiele für sich entscheiden. Lediglich die U19 durfte sich über ein freies Wochenende freuen.

TuG Hofen U13 – TV Mundelsheim

9:1

(Jugend 13 Bezirksliga Nord Vorrunde)

Souverän erspielte sich die U13 den Sieg gegen das aktuelle Schlusslicht aus Mundelsheim und steht damit an der Tabellenspitze. Das intensive Training der letzten Wochen zahlt sich eben aus! Kaikias Auweder, Luca Hlawatsch, Leonard Hanzelmann und Ole Ohlhafer gewannen bis auf ein Doppel alle Partien und das meist völlig ungefährdet. Bravo!

TuG Hofen II – TTV Pleidelsheim IV

9:2

TuG Hofen II – TT Besigheim-Löchgau IV

9:0

(Erwachsene Kreisliga C Gr. 2)

Gleich 2-fach musste die Zweite ran. In Stammbesetzung ließen sie in beiden Partien überhaupt nichts anbrennen. Lediglich die Pleidelsheimer Nr. 1 war die erwartete harte Nuss, die nicht geknackt werden konnte. In 2 Wochen steht dann das letzte Vorrundenspiel an, wobei der Mannschaft die Herbstmeisterschaft nicht mehr zu nehmen ist. Mit 12:0 Punkten und Platz 1 ist die Mannschaft drauf und dran den Abstieg der Vorsaison postwendend wiedergutzumachen.

TuG Hofen III – VfL Gemmrigheim III

6:0

(Erwachsene Kreisklasse A Gr. 2)

Auch unsere 3. Mannschaft spielt eine ganz tolle Saison. Ähnlich wie beim FC Bayern dürfen sich hier die Spieler munter abwechseln, weil der Kader so üppig besetzt ist. Erstmals in dieser Saison durften Martina Fritz, Dorothea und Silas Hilligardt mit Walter Binder als erfahrener

Stammkraft ihr Können demonstrieren und fertigten die Gäste aus Gemmrigheim konsequent ab: Einen einzigen Satz gaben die Hofener ab.

TuG Hofen I – SV Pattonville

2:9

(Erwachsene Bezirksklasse B Gr. 2)

Die 1. Mannschaft...sie kämpft, sie schwitzt, sie hadert, sie ist irgendwie dran und am Ende dann eben doch nicht. Wie so häufig in letzter Zeit gingen wieder etliche hart umkämpfte Matches verloren, weil die Gegner letztendlich einfach doch immer wieder einen Tick mehr Erfahrung in der Bezirksklasse in die Waagschale werfen können. Sehenswerte Ballwechsel, Angriffe, die dann doch wieder gekontert werden, Timeouts, Coaching, Applaus, all das steckte in dieser Partie gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer und alle in der Halle spürten, dass auch dieses Mal mehr drin gewesen wäre, als die dünnen 2 Punkte in der Gesamtbilanz.